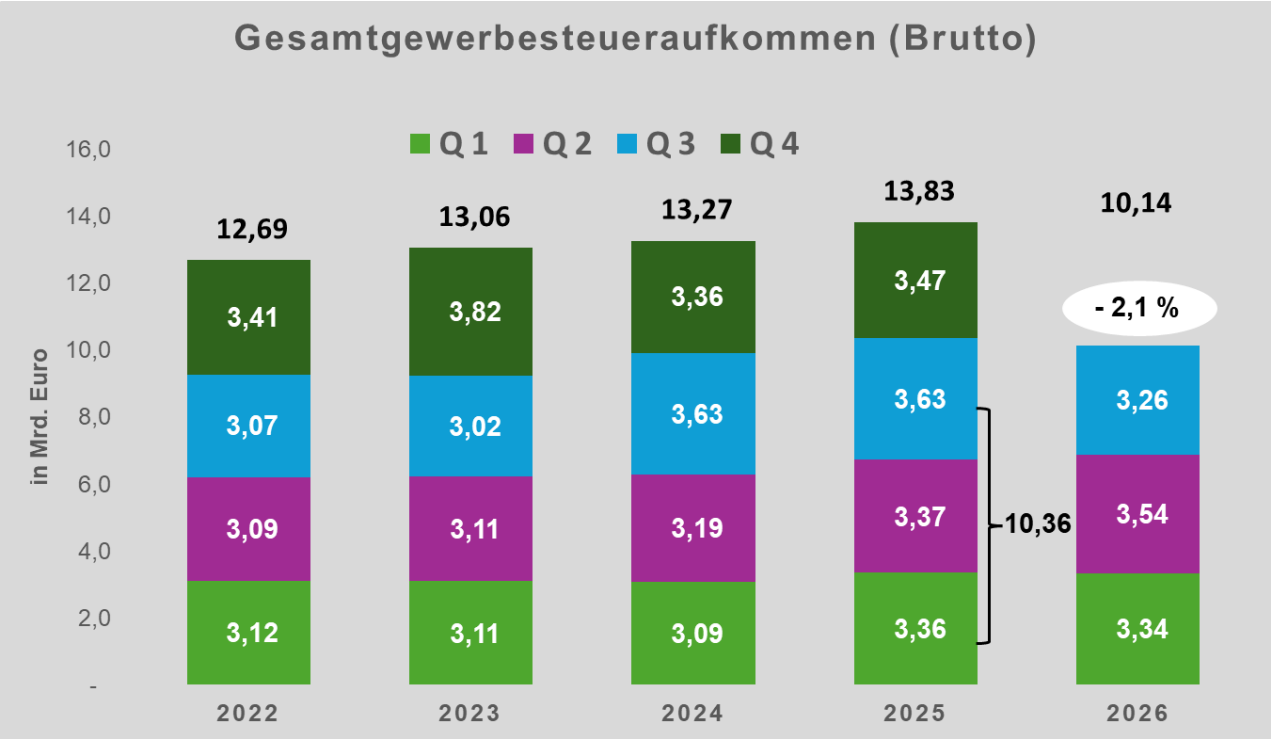
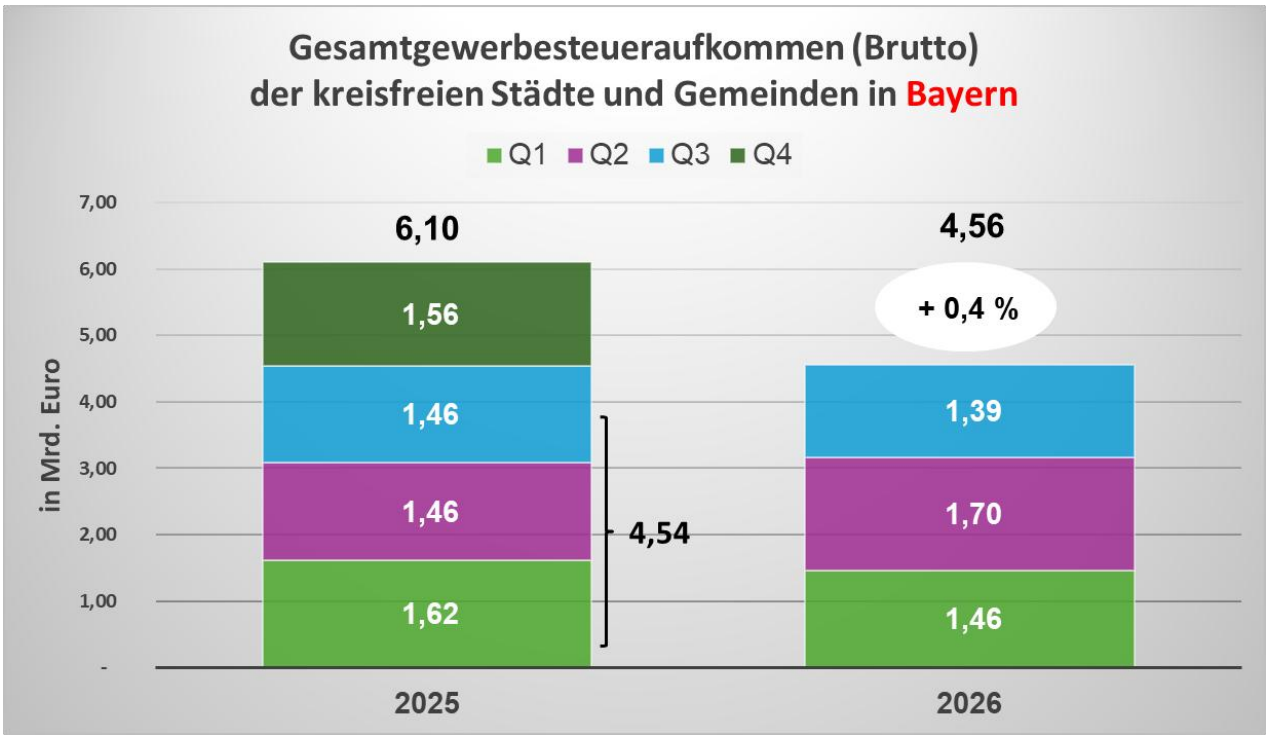
Entwicklung der Steuereinnahmen im 1.-3. Quartal 2026

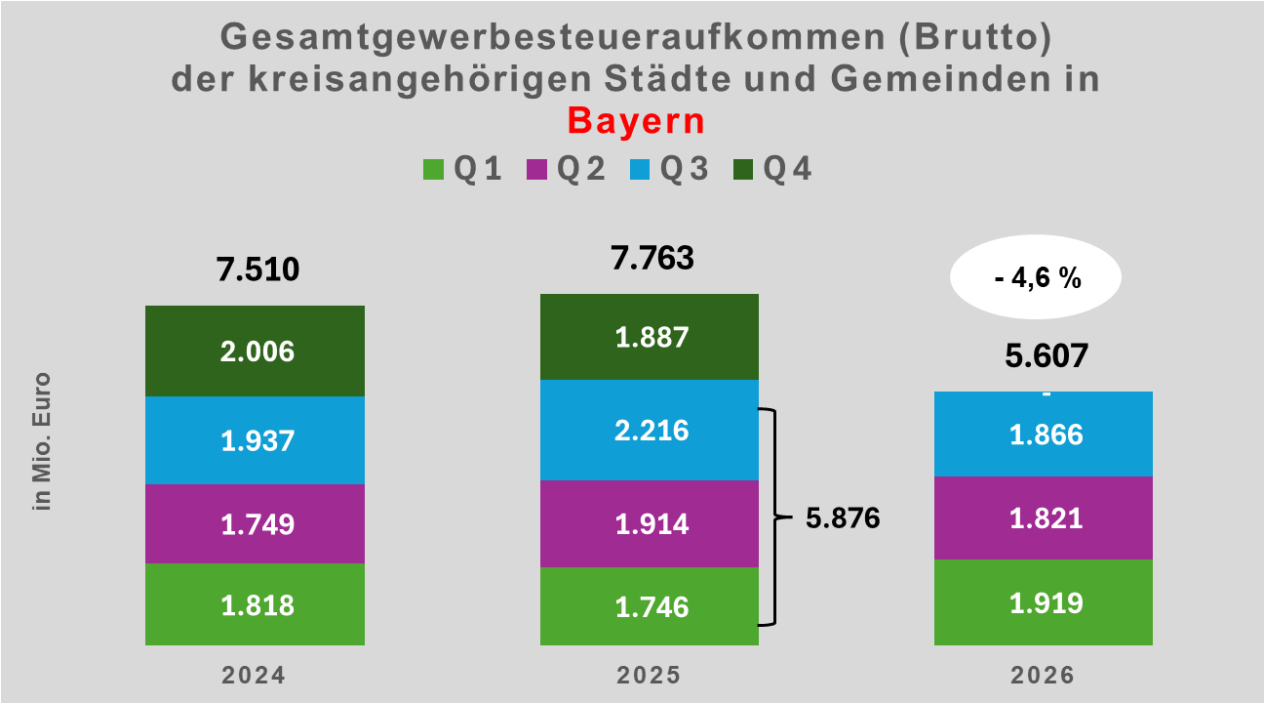
Rückgang bei der Gewerbesteuer – moderater Zuwachs bei der gemeindlichen Einkommensteuerbeteiligung

In einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld war beim **Gewerbesteueraufkommen (Brutto)** bei den bayerischen Städten und Gemeinden in den ersten drei Quartalen des Jahres 2026 eine negative Entwicklung zu verzeichnen. Insgesamt sind Einnahmen in Höhe von 10,14 Mrd. Euro zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 2,1%.

Die Entwicklung im Überblick:



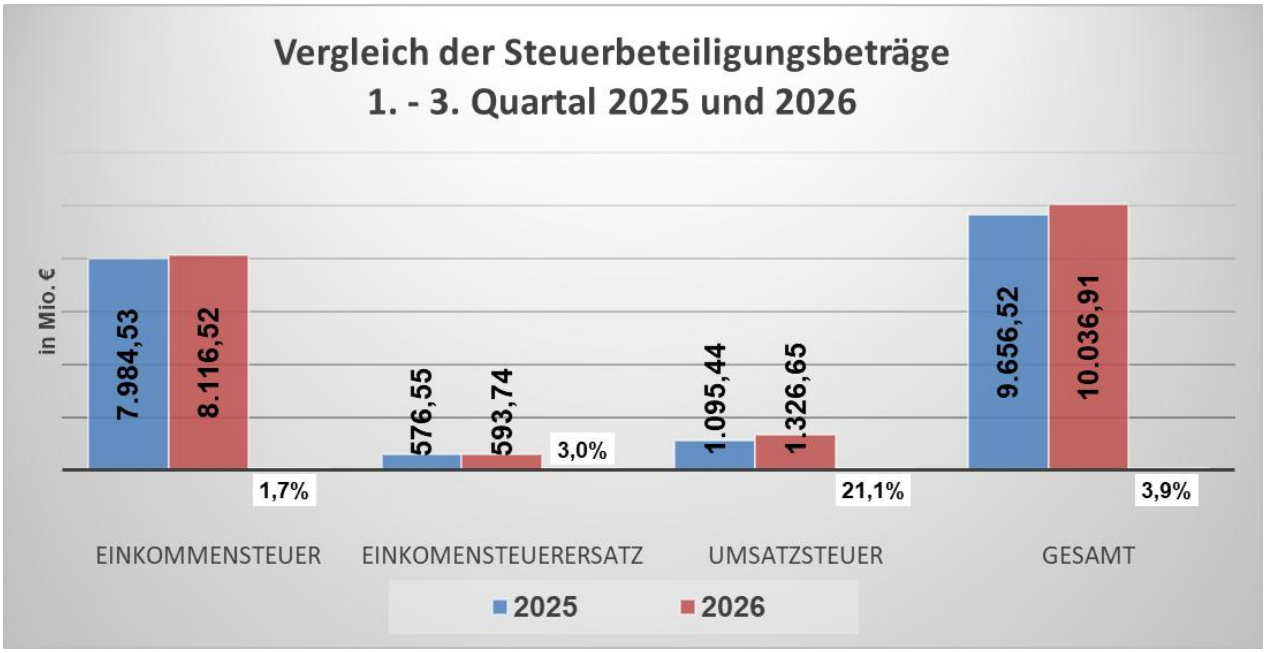




Allerdings verlief die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen, die ja auch von regionalen und branchenspezifischen Faktoren abhängt, in den einzelnen Städten und Gemeinden sehr unterschiedlich.

Bei den **Steuerbeteiligungsbeträgen** (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie Einkommensteuerersatz) ergab sich im Betrachtungszeitraum im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum um 3,9 Prozent auf insgesamt rund 10,0 Mrd. Euro.

Die Entwicklung der Steuerbeteiligungsbeträge im Überblick:



Beim **gemeindlichen Anteil an der Einkommensteuer** war im Vergleich zum Vorjahr mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 8,1 Mrd. Euro nur mehr ein moderates Wachstum in Höhe von 1,7 Prozent zu verzeichnen. Grund hierfür ist unter anderem die sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen langsam eintrübende Entwicklung am Arbeitsmarkt. Der Anstieg beim **gemeindlichen Anteil an der Umsatzsteuer** um rund 21 Prozent ist im Wesentlichen auf die Kompensation der durch den Investitionsbooster verursachten Steuermindereinnahmen bei der Gewerbesteuer durch den Bund zurückzuführen.

Ansprechpartner: Markus Porombka, Tel.: 089/290087-14,
E-Mail: Markus.Porombka@bay-staedtetag.de

© Bayerischer Städtetag, Arnulfstraße 50, 4.OG, 80335 München, Tel. 089/290087-0,
E-Mail: post@bay-staedtetag.de, Internet: http://www.bay-staedtetag.de